

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0158/2016/BV

Datum:
17.05.2016

Federführung:
Dezernat I, Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Beteiligung:

Betreff:

**Antrag der TSG Rohrbach auf Gewährung eines
Zuschusses für die Grundausrüstung an Turngeräten**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Sportausschuss	08.06.2016	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die TSG Rohrbach erhält einen Zuschuss von 30 % der zuschussfähigen Aufwendungen, maximal € 16.500, der nach Vorlage der bezahlten und quittierten Rechnung ausgezahlt werden kann.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Zuschuss aus dem Sportförderungsprogramm	16.500 €
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
Ansatz in 2016 (Sportförderungsprogramm gesamt)	200.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Entsprechend der Investitionsliste zum aktuellen Sportförderungsprogramm 2015-2016 ist der TSG Rohrbach ein Zuschuss für die Grundausrüstung an Turngeräten zu gewähren.

Begründung:

Die TSG Rohrbach beantragt mit Schreiben vom 12.04.2016 die Gewährung eines Zuschusses für die Grundausrüstung an Turngeräten im Rahmen der Neuerrichtung der Erlenweghalle.

Die Kostenaufstellung in Höhe von insgesamt € 55.000 liegt uns vor.

Im aktuellen Sportförderungsprogramm waren bereits Projektkosten für die Grundausrüstung an Turngeräten in Höhe von insgesamt € 55.000 veranschlagt.

Wir schlagen somit vor, der TSG Rohrbach einen Zuschuss von 30 %, insgesamt € 16.500 zu gewähren, der nach Vorlage der gezahlten und quittierten Rechnung ausgezahlt werden kann.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ14	+	Zeitgemäßes Sportangebot sichern Begründung: Die Grundausrüstung an Turngeräten in der neu errichteten Erlenweghalle ist für die TSG Rohrbach dringend erforderlich.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet
In Vertretung
Dr. Joachim Gerner